0341 . 30 68 235

GAMMA

31/01
27.November 2001
#103

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Deutsche Flüchtlingspolitik

Frankfurt, 21.November. Das hessische Innenministerium hat auf Veranlassung des Bundesinnenministers den "Verein Kurdischer Arbeitgeber e.V." sowie die Wohnungen von sechs Vorstandsmitgliedern durchsuchen lassen. Die Polizei hat angeblich "umfangreiches Material sichergestellt", das belegen soll, dass der Verein "eine Unterstützungsorganisation der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK)" ist.

Wadern (Saarland), 15.November. Obwohl ihr Asylverfahren noch nicht endgültig entschieden ist, wurde eine kurdische Familie bis auf zwei der Kinder in die Türkei abgeschoben. Die Familie, die seit 14 Jahren in der BRD lebte, wurde um 4 Uhr aus dem Bett geholt und, teilweise ohne sich ankleiden zu können, mitgenommen. Die CDU-Landesregierung begründete die Abschiebung mit der Inneren Sicherheit Deutschlands.

Naziübergriffe

Aystetten (bei Augsburg), 21. November. Auf ein Asylbewerberheim ist ein Brandanschlag verübt worden. Mit Sturmhauben maskiert drangen die Täter in das Heim ein und warfen eine mit Benzin gefüllte Flasche in den Eingangsbereich. Die Flammen konnten von mehreren Helfern gelöscht werden. Niemand wurde verletzt. Als mutmaßliche Täter wurden drei Nazis im Alter von 15, 17 und 18 Jahren verhaftet.

Erfurt, 19.November. Drei junge Punks wurden mittags auf dem Anger von mehreren Faschos angepöbelt. Zwei wurden festgehalten, während der dritte Geld holen sollte, um sie wieder freizubekommen. Passanten ignorierten den Angriff.

Dresden, 11.November. Nazis schändeten die neue Synagoge mit einem Hakenkreuz.

Suhl, 27.Oktober. Ein 19jähriger attakkierte einen Vietnamesen mit Faustheben und Tritten. Er wurde in einem beschleunigten Verfahren zu 10 Monaten Jugendhaft verurteilt.

Enningerloh (NRW), 2.November. Vier betrunkene Nazis haben einen Schwarzafrikaner verprügelt und ihm Platzwunden im Gesicht zugefügt.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Rinteln, 24.November. Der Naziaufmarsch war in dritter Instanz verboten worden, ca. 100 Menschen demonstrierten gegen Faschismus und Rassismus.

Bückeburg, 24. November. Ein versuchter Ersatz-Aufmarsch in dem nahe Rinteln gelegenen Ort wurde durch Antifas verhindert.

Winterberg, 24.November. Der Nazi-Trauermarsch wurde verboten und fiel aus. Auch eine Ersatzveranstaltung in **Lüdenscheid** wurde untersagt.

Stralsund, 24.November. Ca. 100 Nasen aus M/V nahmen an einem NPD-Aufmarsch teil, die lokale Kameradschaftsszene blieb der Veranstaltung weitgehend fern.

Schwelm (Westfalen), 20. November. 70 bis 80 Nazis marschierten auf. Die Polizei hatte die Route abgeriegelt, so dass GegendemonstrantInnen nicht an die Nazis herankamen.

18.November. Am sogenannten Volkstrauertag sammelten sich an etlichen Orten Nazis, um deutscher Täter zu gedenken. U.a.: **Hamburg**. Etwa 80 Nazis sammelten sich für 40 Minuten am Kriegsklotz in der Innenstadt, beschützt von 400 PolizistInnen. 250 AntifaschistInnen demonstrierten dagegen. **Golm** (Usedom). „Etwa 137" Nazis legten Kränze nieder, wurden aber vor der offiziellen Trauerveranstaltung von der Polizei von der Gedenkstätte weggeschickt. **Dresden.** Einige Dutzende Nazis marschierten nach eigenen Behauptungen mit Trommeln zu einem Denkmal im Osten der Stadt.

Hagen, 17.November. Etwa 150 Nazis marschierten, von über 1.000 PolizistInnen beschützt, durch die Stadt. Mehrere Hundert Menschen demonstrierten dagegen. Als AntifaschistInnen den Nazizug aufhalten wollten, wurden über 200 von ihnen gekesselt, 94 in Polizeigewahrsam genommen.

Gräfenberg(Franken), 11.(?)11. 50 NPD-Anhänger kamen zu einer als Totenehrung deklarierten Kundgebung. 100 BürgerInnen verhinderten mit Trillerpfeifen, dass davon etwas zu hören war.

Schill-Partei PRO expandiert – nicht nach Sachsen!

Die Hamburger „Partei Rechtstaatliche Offensive" (PRO) unter Law-and-Order-Fanatiker Ronald Schill will in andere Bundesländer expandieren, es gäbe angeblich massives Interesse. Es wittern sicher so einige Leute attraktive Posten... Nur nach Sachsen und Thüringen will Schill nicht. Dort werde bereits „vernünftige Politik" gemacht... Ein Klaus Hardraht nimmt sich nun mal nicht viel gegen den Hamburger Hetzer.

Ermittlungen gegen Latussek

Nach Vorwürfen der Verharmlosung von NS-Verbrechen ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen den Thüringer Landeschef des Bundes der Vertriebenen (BdV), **Latussek**. In einem von ihm verteilten Redemanuskript heißt es, dass "die Lügen über Katyn, Jedwabne, über die Opfer in Auschwitz und anderes nicht mehr länger zu halten sind."

Urteile gegen Nazis

Der Betreiber der Nazi-Shops „Phönix" in Weimar und „Cop" in Erfurt wurde wegen des Verkaufs von indizierten Nazi-CDs zu einem Jahr und zwei Monaten auf Bewährung verurteilt und muß 4.000 DM an eine Hilfsorganisation zahlen.

114 Verletzte bei Castorprotest

Beim Durchprügeln des letzten Castortransports ins Wendland kam es zu 114 Verletzten durch Polizeieinsätze, neun davon schwer. Neben zwei Dutzend durch gezielt auf sie gehetzte Polizeihunde Verletzten gab es auch Verletzungen durch Reiten von Polizeipferden in Menschenmengen und Schlagstock- sowie Pfeffergaseinsatz. Ärzte und Sanis wurden von den Einsatzkräften an der Hilfeleistung gehindert.

Berufsschläger, potentielle Mörder und andere

Rund 25.000 Polizisten und Soldaten haben am **26.November** in **Berlin** demostriert. Für mehr Geld, mehr Personal, modernere Ausrüstung und gegen die Verlangsamung des Anstiegs der

Beamtenpensionen... Die Sicherheitskräfte seien „jahrelang kaputtgespart" worden.
AntimilitaristInnen protestierten gegen die Veranstaltung mit einem an einem Haus angebrachten Transpi „Keinen Cent für euch Mörder" und forderten die Kürzung der Soldatengehälter um 100%. Die Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdientsgegnerInnen hat Anzeige gegen die OrganisatorInnen gestellt, weil es laut Versammlungs- und Soldatengesetz verboten ist, uniformiert politisch zu demonstrieren.

Bezirksregierung veranlaßt Zensur

Die Bezirksregierung **Düsseldorf** hatte am **13.November** Internetprovider (die für den Zugang z.B. über Telefon ins Internet sorgen) zu einer Anhörung eingeladen, auf der diese dazu gebracht werden sollten, doch freiwillig den Zugang zu gewissen Seiten zu sperren. Mindestens ein Anbieter, die Firma ISIS, sperrte daraufhin durch eine Änderung auf ihrem Nameserver den Zugang zu mehreren Nazi-, aber auch einer Splatter-Seite. Betroffen sind (Noch-)Kunden dieses Providers, die dessen Nameserver nutzen.

Silvio-Meier-Demo

Am **24.November** fand in **Berlin** wieder die Silvio-Meier-Demo statt, zu der ca. 800 Menschen gekommen waren. Silvio Meier war von Nazis in einem U-Bahnhof erstochen worden. Die Demo war thematisch um die Absage an die Verschärfung der Inneren Sicherheit erweitert worden.

Kalenda

1.12.: Naziaufmarsch + Gegenaction gegen „Wehrmachtsausstellung" in Berlin (#28/01)
5.12.: Volkszählung 2001 (#25/01)
8.12.: Demo gegen Abschiebung am Flughafen Hannover (#28/01)
8.12.: Demo zum Tag der Menschrechte am Flughafen Frankfurt/M. (#30/01)
9.12.: Demo gegen Bernsdorf (#28/01)
9.12.: Naziaufmarsch in Nordhausen (#26/01)
13.-15.12.: Aktionen gegen EU-Gipfel in Brüssel7Laeken (#25/01)
19.1.02 Nazifackelmarsch in Lüdenscheid (#28/01)
27.1.-4.2.02: 4.Antifaschistische Aktionswoche (bundesweit)(#30/01)
Febr.02: Gegenaction gegen Münchener Konferenz für Sicherheitspolitik (#30/01)
6.4.02.: Verhinderter Naziaufmarsch in Leipzig (#30/01)

· Neue Termine ·

Antikriegsdemo in Erfurt

Unter dem Motto: „Bundeswehreinsätze? – Nirgendwo! Anti-israelischen Positionen entgegentreten! Nie wieder Deutschland !" gibt's am **29.November** in Erfurt eine Bündniskundgebung gegen den Krieg. Beginn 18 Uhr am Anger.

Theorie-Café: BgR

Im Tomorrow Theorie-Café –nur für Jugendliche– stellt sich am **30.November** das Bündnis gegen Rechts (BgR) vor. Beginn 19 Uhr, Braustraße 20.

Mumia-Aktionen

Am **8.Dezember** jährt sich die Einknastung Mumia Abu-Jamals zum 20. Mal. In **Hamburg** und **Frankfurt**/M. gibt es Demos, in **Berlin** und **Saarbrükken** weitere Aktionen. Siehe auch: www.mumia.de

Freiheit stirbt mit Sicherheit

–Gegen Rasterfahndung und Sicherheitswahn!– Unter diesem Motto findet am **9.Dezember** in **Düsseldorf** eine Demo statt. Treffpunkt ist 14 Uhr am Grabbeplatz (Kunstsammlung NRW). Mehr Infos: www.antifakok.de

NPD-Aufmarsch verboten

Der als Fackelmarsch gedachte NPD-Aufmarsch am **8.Dezember** in **Nordhausen** ist verboten worden. Die Nazis sind jedoch in Berufung gegangen und erwarten eine Aufhebung des Verbots. Der Aufmarsch soll um 18 Uhr beginnen. Es sind Gegenaktivitäten in Vorbereitung: Das Bündnis „Nordhausen gegen Nazis" hat eine Kundgebung von 16 - 20 Uhr am Rathausplatz angemeldet. Die Neonazis wollen sich ca. 10min von der bürgerlichen Kundgebung entfernt am August-Bebel Platz treffen. Als Redner sind **Horst Mahler** und **Frank Schwerdt** vorgesehen.

Demo in und gegen Bernsdorf

Die Demo am **9.Dezember** zum Jahrestag des Angriffs auf die vietnamesische Familie von Tung, in dessen Verlauf einer der attackierenden Nazis, **Matthias Förster**, starb, beginnt 12 Uhr an der Ecke Hoyerswerdaer/Bergstraße. Die Infonummer ist 0170 / 15 50 935.
In einigen Städten gibt es Infoveranstaltungen und Busse. Infos: In **Dresden** am **5.Dezember** um 19 Uhr im Interpool, in **Berlin** am **5.Dezember** um 19 Uhr im A6-Laden (Adalbertrsaße 6) und in **Leipzig** am **6.Dezember** um 19 Uhr in der Lichtwirtschaft. Mehr Infos unter http://venceremos.antifa.net
Am selben Tag planen Nazis wieder einen Trauermarsch durch Bernsdorf.

Aktionen gegen EU-Gipfel

13. Dezember: Gewerkschaftsdemonstration in Brüssel, Treffpunkt 10 Uhr, Bockstaellaan in Laken, Ankunft Koning Boudewijnpark (Heysel); **14. Dezember**: Internationale Demonstration von Brüssel nach Laken von "Klein Kasteeltje" nach "Het Grote Kasteel". Treffpunkt: 11 Uhr, Klein Kasteeltje, 9de linielaan, Brüssel; **15. Dezember**: Internationale Konferenz und Demonstration im Audimax der Universität (ULB-VUB) von 10 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Demo startet um 13.30 Uhr an der Universität (VUB-ULB). Ankunft: Schumanplein ca. 16.00 Uhr. Danach Teilnahme an Streetparty -Konzerten. Mehr: www.d14.be
Parallele Veranstaltungen: Demos in **Berlin** (14.12.) und **Magdeburg** (14.12., 16 Uhr, Olvenstedter Platz, www.az-md.org))

---

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.

---

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Antifa Update der *Frente*: mitglied.tripod.de/Frente. Termine auch unter: www.left-action.de